

Lesung in Eutin über Jan Fedder

EUTIN. Ende Dezember vor fünf Jahren ist der Hamburger Schauspieler Jan Fedder gestorben. Der Autor Tim Pröse begleitete den Ausnahmekünstler während seines letzten Lebensjahres und schrieb die einzige von ihm autorisierte Biografie. Das vollendete Manuskript erreichte Jan Fedder kurz vor seinem Tod. Sein Urteil: „Es ist nach meinem Geschmack: ehrlich, mutig und direkt.“ Das Buch ist sein Vermächtnis, es enthält viele bislang unveröffentlichte Fotos und seine letzten Worte. Am Donnerstag, 16. Januar, wird Tim Pröse um 19.30 Uhr in der Kreisbibliothek Eutin aus seinem Buch „Jan Fedder. Unsterblich – die autorisierte Biografie“ lesen. Tickets zur Lesung kosten zehn Euro. Eine telefonische Kartenreservierung ist möglich unter der Nummer 04521/788 740.

Wahlhelfer in Eutin und Süsel gesucht

EUTIN. Für die Bundestagswahl am 23. Februar benötigt die Stadt Eutin 123 Wahlhelfer, in der Gemeinde Süsel werden 102 Wahlhelfer gebraucht. Wer wahlberechtigt und 18 Jahre alt ist, kann sich auch in einem Wahl- oder Briefwahlvorstand engagieren. Die Rahmenbedingungen: Um 7.30 Uhr trifft sich der Wahlvorstand, bestehend aus sechs Mitgliedern, am Wahltag im Wahllokal. Eine Schicht bleibt am Vormittag vor Ort, die andere Schicht kommt am Mittag als Ablösung. Um 18 Uhr sind alle gemeinsam in ihrem Wahllokal, um die Stimmen auszuzählen. Nach der Meldung des Ergebnisses müssen alle Unterlagen eingepackt und zur Wahlzentrale gebracht werden. Vorab bietet die Stadt Schulungen an. Jeder Helfer erhält 50 Euro Erfrischungsgeld. Meldungen für Eutin unter Tel. 04521/793 209 und für Süsel unter Tel. 04521/793 207.

Besonderer Ort seit der Steinzeit: Letzte Ruhe in Weissenhäuser Strand

Der Begräbniswald an der Steilküste in Wangels bietet Möglichkeiten zum Gedenken und Schenken

VON MARKUS BILLHARDT

WANGELS. Kleine Schilder an Buchen, Lärchen, Bergahorn oder Eichen – Sie zeugen an der Steilküste am Eitz (Gemeinde Wangels) von einem besonderen Wald. Hier können nach dem Tod eines Menschen Angehörige für ihre Liebsten eine Ruhestätte mit Ausblick aufs Meer finden. Als Begräbniswald ist Freden op'n Kliff eine Alternative zum klassischen Friedhof. In dem 17 Hektar großen Wald gibt es aber auch noch andere Möglichkeiten des Gedenkens und Schenkens.

Sebastian von Platen hatte schon vor einigen Jahren die Idee, diesen Begräbniswald zu schaffen. Im Jahr 2018 wurde dieser dann eröffnet. „Der Eitz war schon vor Jahrtausenden ein Ort, den die Menschen für Bestattungen wählten. So sind auch die Reste urzeitlicher Kulturen sichtbar“, berichtet von Platen. Hünengräber aus der Steinzeit würden belegen, dass schon die Bauern vor 4000 Jahren ihre Toten hier bestattet hätten.

Bäume hatten wichtige Bedeutung als Grabstätte

Auch den Bäumen sei damals eine sehr wichtige Bedeutung zugekommen. „Ganze Baumstämme wurden ausgehöhlt, um die Toten dort einzubetten. Ein Steinkreis über der Grabstätte sollte die Totenruhe schützen, ehe alles mit Erde abgedeckt wurde“, erläutert von Platen. Mit dem Begräbniswald könne dem Ort die ursprüngliche Bedeutung zurückgegeben werden und die Nachfrage sei stetig.

„Das Thema Begräbniswald ist bei vielen Menschen sehr präsent. Und nicht nur Leute aus der Region kommen zu uns. Es sind auch Menschen, die hier Urlaub gemacht haben, hier aufgewachsen sind oder die Verbindung Wald-Meer schätzen. Die Kombination ist nicht so häufig“, berichtet der Waldbesitzer von Gut Friede-



Sebastian von Platen hat 2018 den Begräbniswald in Wangels eingerichtet. Am Andachtsplatz können Trauernde innehalten. FOTOS: MARKUS BILLHARDT



Vor zwei Jahren hat Sebastian von Platen eine Eichenstele aufgestellt. Hier kann man auch an die denken, die nicht vor Ort begraben sind.



Baumpatenschaften als Geschenk – wie zur Hochzeit – sind auch in dem Wald möglich.

rikenhof bei Dönsdorf. Am Eitz sei dabei nicht immer nur die Lage entscheidend. „Die einen möchten ihren Liebsten möglichst weit vorn Richtung Meer in der Urne an den Wurzeln eines Baumes begraben. Aber das ist gar nicht bei allen so. Einige möchten es auch weiter hinten ein bisschen kuschelig geschützt“, sagt von Platen. Dies schlage sich auch in der Auswahl der Bäume

nieder. Am Ende sei der Meerblick von fast allen Ecken des Waldes, vor allem in den Herbst- und Wintermonaten, möglich. Die Grabpflege bliebe der Natur überlassen. In der Gestaltung des Abschieds von einem Angehörigen seien die Trauernden frei. Es gibt einen Andachtsplatz mit einem großen Holzkreuz. Für Sebastian von Platen eine besondere Stelle: „In dem Be-

reich sieht man alles, was die Region ausmacht: Wald, Ostsee, Felder und Knicks.“

Vor gut zwei Jahren wurde zudem ein Punkt eingerichtet, wo man sich an andere erinnern kann, die vielleicht weit weg, anonym oder auf See beerdigt wurden. Eine achteckige Stele wurde zwischen dem Hauptweg und der Ostsee aufgestellt. „Der Standort ist so gewählt, dass

dort kein Begräbnisbaum steht. Die Stele ist aus Eichenholz aus dem eigenen Wald“, erläutert Sebastian von Platen. Es können Tafeln zum Gedenken angebracht werden.

Es können aber nicht nur Trauernde Frieden und Halt zwischen den alten Bäumen finden. Schon bevor es den Begräbniswald gab, waren und sind weiterhin direkt an der Klippe Baumpatenschaften möglich. Das sei mal eine andere Art von Geschenk, betont von Platen. Mit einer orangen Nummer versehen, kann eine Plakette mit individuellen Wünschen beispielsweise zur Hochzeit, Geburt, Konfirmation oder Geburtstag angebracht werden (Kontakt dazu unter der E-Mail info@fredenopnkliff.de).

Darüber hinaus könne aber auch jeder einfach nur spazieren gehen, Ruhe und Erholung finden. „Das, was Wald eben ausmacht“, so der Besitzer. Und dabei Sorge manchmal der Wind dafür, dass die Schilder zu klingen anfangen.

TRAUERANZEIGEN

*Musik ist gehörte Ewigkeit,
jeder Ton, der uns berührt, lebt noch lange in uns weiter,
auch wenn Dein Hall verklungen ist.*

In unendlicher Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater,
Schwiegervater und Opa



Herbert Engel

* 9. November 1934 † 28. Dezember 2024

Doris und Heiko
mit Daniel und Merle
Aaron
Jarred

Petra und Holger
sowie alle Angehörigen und Freunde

Traueranschrift: Doris Bünning, Hauptstraße 47a, 23744 Langenhagen

Der Trauergottesdienst zur Beisetzung findet am Freitag, dem 10. Januar 2025, um 11.00 Uhr in der Ev.-luth. Kirche zu Schönwalde a.B. statt.

BEKANNTMACHUNGEN

Amtliche Bekanntmachung

Das Amt Oldenburg-Land wird am 09.01.2025 folgendes bekanntgeben:

Bekanntmachung Nr. 1/2025 des Amtes Oldenburg-Land: Bekanntmachung über die Veröffentlichung der Planunterlagen in dem Planfeststellungsverfahren nach §§ 43 ff des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) mit Umweltverträglichkeitsprüfung für den Neubau der 380-kV-Leitung Raum Lübeck - Raum Göhl, Ostküstenleitung 3. BA

hier: 2. Planänderung

Bekanntmachung Nr. 1/2025 der Gemeinde Neukirchen: Haushaltssatzung der Gemeinde Neukirchen für das Haushaltsjahr 2025

Die Bekanntmachung erfolgt auf der Internetseite des Amtes Oldenburg-Land unter www.amt-oldenburg-land.de / Amtliche Bekanntmachung / Amt Oldenburg-Land bzw. Gemeinde Neukirchen und durch Veröffentlichung dieses Hinweises in der Zeitung.

Oldenburg in Holstein, den 07.01.2025

Amt Oldenburg-Land
gez. Bruhn
Der Amtsvorsteher

STELLENANGEBOTE

Kleines, nettes Team sucht
ab sofort eine/n

Physiotherapeutin/en

in Teilzeit.

Flexible Arbeitszeiten.

Massage-Praxis
Volker Bauer
Am Ruhsal 10A
23744 Schönwalde
Tel. 0 45 28 / 12 98

WIR SIND NACHHALTIG

Bei der Herstellung von Zeitungsdruckpapieren wird nahezu 100% Altpapier eingesetzt.



Quelle: BDZV

STARTE IN DEINE ZUKUNFT

Der **Stellenmarkt** erscheint immer mittwochs und sonntags und auf www.kuestenfischer.de



ANZEIGENSERVICE
Tel. 0451 / 144-1111
service.LN-online.de

